



Jahresbericht | **2013**

VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG



_____	<b>2</b>	_____	<b>13</b>
Bericht des Vorstandes		VR-Immobilien & Service GmbH	
_____	<b>3</b>	_____	<b>14</b>
Bericht des Aufsichtsrates		VR-Herz und Hand e.V.	
_____	<b>4</b>	_____	<b>15</b>
Geschäftsstellen		Unsere Nachhaltigkeitsbilanz 2013	
_____	<b>6</b>	_____	<b>16</b>
Organisation der VR-Bank		Geschäftsentwicklung 2013	
_____	<b>8</b>	_____	<b>19</b>
Veranstaltungen 2013		Jahresabschluss 2013 - Kurzfassung	
_____	<b>10</b>	_____	<b>20</b>
VR-Ausbildung		Jahresbilanz zum 31.12.2013	
_____	<b>11</b>	_____	<b>22</b>
Baufinanzierungs-Spezialisten		Gewinn- und Verlustrechnung	
_____	<b>12</b>	_____	<b>24</b>
Firmenkundenportrait - EDEKA-Markt Julia Hellwig		Gewählte Vertreter	

*Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,*

wann ist eine Bank gut, wann ist sie erfolgreich? Für wen muss sie gut sein und für wen erfolgreich? Diese Fragen werden von Genossenschaftsbanken anders beantwortet als von allen anderen Banken. Die VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG sieht sich in erster Linie ihren fast 19.000 Mitgliedern, ihren Kunden, ihren Mitarbeitern und der Region verpflichtet. Ausschließlich orientiert an der Realwirtschaft sowie den Anforderungen unserer Mitglieder und Kunden verzichten wir weiterhin ganz bewusst auf zusätzliche Eigenhandelsgeschäfte und stellen uns der Verantwortung für unsere Region.

### VR-Bank in Zahlen

Diese Ausrichtung und die sehr guten Ergebnisse unserer Kundenbefragung spiegeln sich auch in der Dynamik unseres Kundengeschäftes und im wirtschaftlichen Erfolg des Jahres 2013 wider.

Das betreute Kundenvolumen stieg um 30 Mio. EUR auf 1,19 Mrd. EUR. Die Kreditnachfrage stabilisierte sich auf dem hohen Niveau der letzten Jahre und führte zu einer Ausweitung des Kreditvolumens um 6 Mio. EUR. Das Niedrigzinsumfeld veranlasste unsere Kunden zu mehr Investitionen und Modernisierungen. Zusammen mit dem weiterhin bestehenden ruinösen Wettbewerb um die Kundeneinlagen reduzierte diese Entwicklung unsere Kundeneinlagen geringfügig auf 444 Mio. EUR. Gerade weil wir uns nicht an dem ruinösen Wettbewerb beteiligen, konnten wir unser Zinsergebnis, trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase, auf dem hohen Niveau der letzten Jahre halten. Ebenso stabilisierte sich unser hohes Vermittlungsergebnis durch unsere konsequent an den Zielen und Wünschen der Kunden und Mitglieder ausgerichteten genossenschaftlichen Beratung.

Auch wenn unsere Verwaltungsaufwendungen durch Investitionen in die Zukunft belastet wurden, so konnten wir mit 6,6 Mio. EUR doch ein überdurchschnittliches Betriebsergebnis ausweisen. Dieses wurde nur sehr geringfügig durch das Bewertungsergebnis auf 6,3 Mio. EUR reduziert.

### Veränderte Rahmenbedingungen

Die Ergebnissituation der letzten Jahre hat unser Haus weit voran gebracht. Allerdings dürfen wir uns den sich rasant verändernden Rahmenbedingungen nicht verschließen. Die demografischen und die technischen Entwicklungen führen zu einem sich schnell wandelnden Kundenverhalten. Der übliche spontane Besuch der Bankfilialen entfällt durch die technischen Angebote oder wechselt zur terminierten Beratung.

Der Umfang der Bankenregulatorik bedeutet für die Genossenschaftsbanken einen erheblichen Kraft- und Kostenaufwand. Ebenso wird das Niedrigzinsumfeld mittelfristig zu spürbar sinkenden Erträgen führen. Diesen Veränderungen muss rechtzeitig Rechnung getragen werden. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Jahr mit allen Nachbarbanken Gespräche über eine evtl. gemeinsame Zukunft geführt mit dem Ziel, eine große genossenschaftliche Regionalbank mit Sitz in Bad Hersfeld zu bilden.

Unabhängig davon haben wir unser Geschäftsstellennetz durch die Zusammenlegung von drei Filialen mit der jeweiligen Nachbarfiliale nun der seit Jahren bestehenden geschäftspolitischen Zielsetzung gemäß angepasst. Wir sind damit in jeder Stadt oder Gemeinde in unserem Geschäftsgebiet mit einer Filiale vertreten. Die Anpassung der Geschäftsstellenstruktur ist damit für die planbare Zukunft abgeschlossen.



### Fazit und Dank

Auch das Geschäftsjahr 2013 war wieder ein gutes Jahr für die VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG.

Möglich wurde dies durch die hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir auch auf diesem Weg nochmals unseren ausdrücklichen Dank aussprechen. Darüber hinaus ist das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden die Basis für unseren Erfolg. Für dieses entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich.

### Ausblick

Die VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG geht mit Optimismus in das Jahr 2014, zumindest für den Teil, der durch uns gestaltbar ist. Gefahren sehen wir in den Entscheidungen aus der europäischen Finanzpolitik und in der weiterhin anhaltenden Niedrigzinsphase. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und sind gut auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereitet. Eine Bündelung der genossenschaftlichen Kräfte in der Region halten wir jedoch für richtig und werden weiter dafür werben. Wir sind und bleiben grundsolide, bodenständig und wollen unser kerngesundes Grundgerüst durch keinerlei Experimente gefährden.

*Thomas Balk, Roland Tries*

Thomas Balk

Roland Tries



Gerhard Fröhlich,  
Dieter Peter,  
Karl-Heinz Richardt,  
Petra Vogt, Klaus Kurz,  
Heinz Müller,  
Kurt Katzmann,  
Hermann Reidt,  
Reinhold Martin Biel,  
Günter Siebert (v.l.n.r.)

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über wesentliche Geschäftsvorgänge der Bank. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie sein Stellvertreter in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2013 hat der Aufsichtsrat acht Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik, insbesondere im Kreditgeschäft, die Vermögens- und Ertragslage, die Risikosituation der Bank sowie wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat wurde durch insgesamt acht Sitzungen seiner Ausschüsse unterstützt. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat regelmäßig berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2013 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Kurt Katzmann, Herr Dieter Peter, Herr Hermann Reidt, sowie Herr Günter Siebert aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat  
Bad Hersfeld, im Mai 2014

Reinhold Martin Biel, Vorsitzender





## Hauptstellen



36251 Bad Hersfeld  
Dudenstraße 8  
Tel. 06621 163-120  
Fax 06621 163-100



36199 Rotenburg  
a. d. Fulda  
Steinweg 11-13  
Tel. 06623 938-360  
Fax 06623 938-300

## Niederlassungen



36179 Bebra  
Nürnberger Straße 54  
Tel. 06622 935-380  
Fax 06622 935-391



36286 Neuenstein-  
Raboldshausen  
Hersfelder Straße 13  
Tel. 06677 321  
Fax 06677 1303



36287 Breitenbach a. H.  
Hauptstraße 44  
Tel. 06675 9210-0  
Fax 06675 1470



36272 Niederaula  
Bahnhofstraße 10  
Tel. 06625 92220  
Fax 06625 5429



36275 Kirchheim  
Hauptstraße 11  
Tel. 06625 92210  
Fax 06625 3280



36280 Oberaula  
Bahnhofstraße 17a  
Tel. 06628 8770  
Fax 06628 877530



36251 Ludwigsau-Friedlos  
Kasseler Straße 6  
Tel. 06621 77074  
Fax 06621 65456



36205 Sontra  
Hinter der Mauer 20  
Tel. 05653 1880  
Fax 05653 914843

Vorstand



Thomas Balk

Vorstandssekretariat



Bettina Schäfer

BL Firmenkunden



Hartmut Apel\*

Leitung Zentrale Vertriebsunterstützung



Ronald English

GF VR-Immobilien & Service GmbH



Hartmut Apel\*, Oliver Woschek (v.l.n.r.)

Firmenkundenbetreuung



Alfred Bachmann, Lothar Funk, Marco Braun,  
Markus Rothenbücher, Kai Wallmeier (v.l.n.r.)

Firmenkundenberatung



Ingo Hollstein, Michaela Ulm, Ralf Korth,  
Ingo Bernhardt (v.l.n.r.)

Vertrieb

Matthias Mohr

Marketing

Vanessa Berg  
Christine Hess  
Melanie Weppler

Elektronische Bankdienstleistungen

Stefan Eidt  
Guido Goletz

Telefonzentrale

\*\*

Immobilienvermittlung

Sandra Braun  
Marianna Lange  
Wolfgang Schaub

VR-Hausverwaltung

Sandra Hildebrand  
Martina Rübsam  
Petra Rudolph  
Angela Ziehn

Service-Dienstleistungen

Carola Eilts  
Tobias Macala  
Martina Schlosser  
Kurt Schumacher

Regionalmarktleitung RM 3



Oliver Schöbel

Filiale Oberaula



FL Herbert Heinisch

Heidrun Buchberger  
Jasmin Flohr  
Nicole Graser  
Kerstin Imhof  
Karl-Heinz Lepper  
Henrik Muhl

Filiale Kirchheim



FL Manfred Schwalm

Andreas Ochs\*  
Christian Tiedt

Filiale Niederaula



FL Ulrich Vaupel

Birgit Dostal  
Hans Keileweit  
Marcel Schmidt  
Kathrin Soth

Filiale Breitenbach



FL Bianca Knoch

Gisela Becker  
Andreas Ochs\*

Filiale Raboldshausen



FL Marc Hofmann

Kerstin Hofmann  
Jennifer Zwillenberg

Filiale Heringen

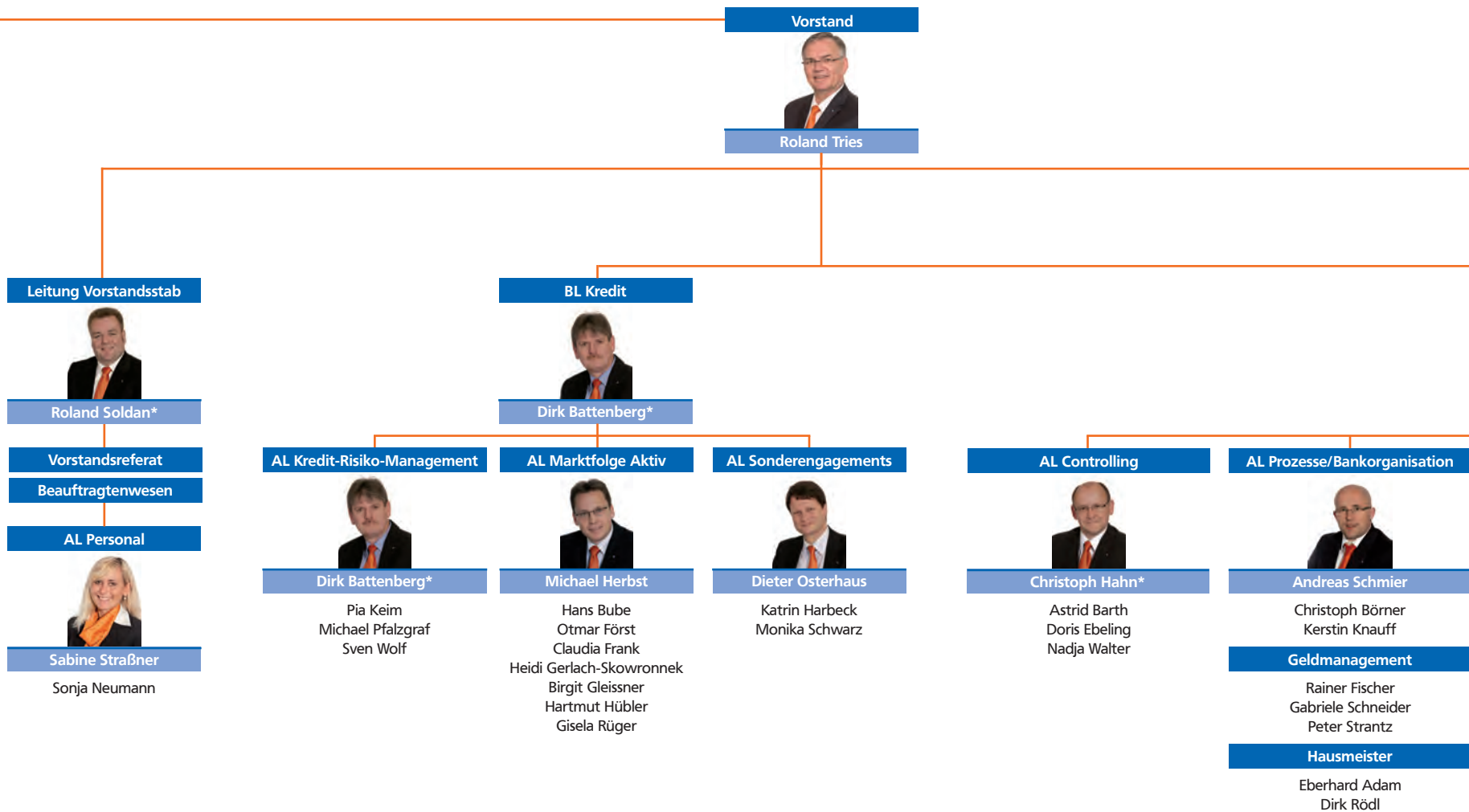


FL Antje Gruber

Natalia Isinger







- \* = mehrfach genannt
- \*\* = Dienstleistung der VR-Immobilien & Service GmbH
- BL = Bereichsleitung
- AL = Abteilungsleitung
- FL = Filialleitung
- TL = Teamleitung
- GF = Geschäftsführung





Mit dem Kinofilm „Hotel Transsilvanien“ startete die 21. Staffel des **K-Clubs** für unsere VR-Youngsters in diesem Frühjahr. Für alle anwesenden Kino-Club-Mitglieder gab es eine Portion Popcorn gratis.

Auch Theaterliebhaber kamen auf ihre Kosten. In Breitenbach am Herzberg führte die **Theatergruppe Klardeckst** die Komödie „Zum Teufel Herr Minister“ exklusiv für unsere Mitglieder auf.

Die neuen **Geschäftsräume der VR-Immobilien & Service GmbH** wurden in der Dudenstraße 6 eingeweiht. Nach dreimonatigem Umbau entstanden durch eine neue und offen gestaltete Raumaufteilung ein großzügiger Empfangsbereich, zwei Beratungsbüros und ein Sitzungsraum (siehe Bild).

Mit dem Auftrag, Nachwuchskräfte vom Beruf der Bankkaufleute zu überzeugen, präsentierten wir uns auf der **Ausbildungsmesse** in der Schilde-Halle. Unsere Auszubildenden mixten die alkoholfreien Cocktails „Blue Banker“ und „Credit Orange“ und waren damit das Highlight dieser Messe (siehe Bild).

Rund 1.700 Bankteilhaber erhielten auf den insgesamt sieben **Mitglieder-Ortsversammlungen** Informationen über das abgelaufene Geschäftsjahr aus erster Hand vom Vorstand.

Schon zum fünften Mal fand die Oldtimerveranstaltung **„Mückenstürmer Classics“** in der Innenstadt von Bad Hersfeld mit unserer Unterstützung statt. Mit Hüpfburg und Luftballonstand für die Kleinen wurde der Tag zum vollen Erfolg (siehe Bild).

Bei der jährlichen **Vertreterversammlung** in Bad Hersfeld stellten die Vertreterinnen und Vertreter der VR-Bank einstimmig den Jahresabschluss fest und erteilten Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung.



# 2013

Die **Energie- und Klimatage** wurden zum dritten Mal in der Schilde-Halle durchgeführt. Auch unsere Baufinanzierungsexperten waren mit dem VR-Bank-Messestand vor Ort und standen für alle Fragen gern zur Verfügung.

Unter dem Motto „Kino mal anders“ erhielten alle jungen Kino-Club-Mitglieder ermäßigten Eintritt beim **Zirkus Charles Knie**, der in Bad Hersfeld gastierte.

Alle im vergangenen Jahr **neu gewählten Vertreter** der VR-Bank informierten sich in einer Begrüßungsveranstaltung über ihre neuen Aufgaben im Gremium der Bank (siehe Bild).

Unser VR-Bank-Messestand erwies sich auf der **ASH Messe** in Sontra mit einem Gewinnspiel als zentraler Kommunikationsmittelpunkt (siehe Bild).

In Kooperation mit „SMOG e.V. – Schule machen ohne Gewalt“ haben wir das Seminar **„SMOG-Elternschule“** für interessierte Eltern durchgeführt.

Rund 200 Firmeninhaber und Gewerbetreibende informierten sich in drei **SEPA Infoveranstaltungen** über wichtige Änderungen und Vorbereitungsmaßnahmen vor der Umstellung auf SEPA.

In Rotenburg a. d. Fulda führten wir zum zweiten Mal den **VR-Familientag** durch. Ein besonderes Highlight war das Schubkarrenrennen auf der alten Fuldaer Brücke. Der Tag war trotz mäßigem Wetter ein toller Erfolg und wird weiterhin eine feste Größe im VR-Veranstaltungskalender sein (siehe Bild).



Filialen



36251 Bad Hersfeld  
Am Markt 30/31  
Tel. 06621 163-222  
Fax 06621 163-200



36266 Heringen  
Hauptstraße 25  
Tel. 06624 1216  
Fax 06624 6697

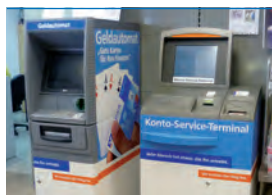


36214 Nentershausen  
Elzebachstraße 2  
Tel. 06627 9204-0  
Fax 06627 9204-60

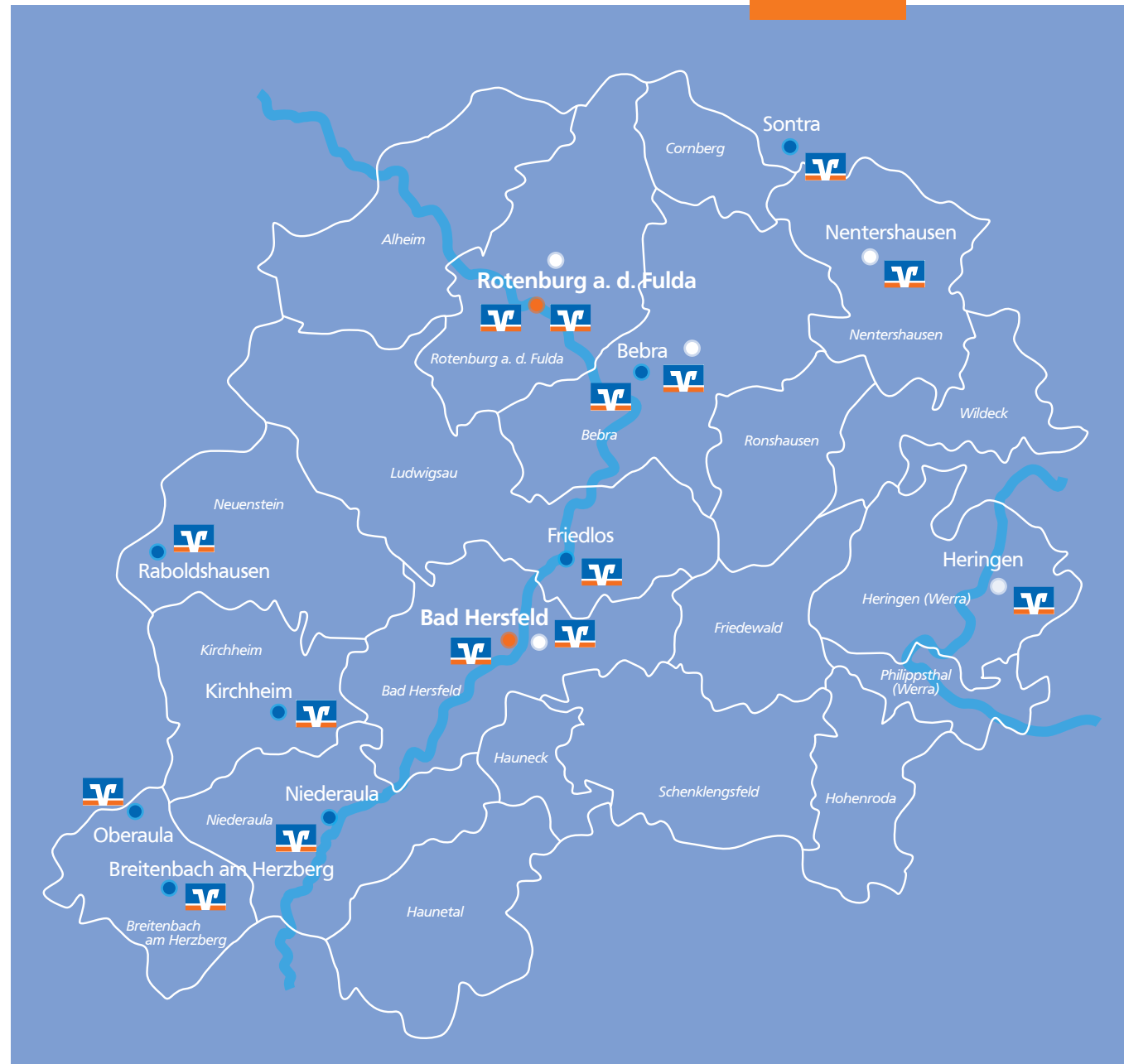
Selbstbedienungsfilialen



36199 Rotenburg  
a. d. Fulda  
Breitenstraße 12



36179 Bebra  
Jet-Tankstelle Bebra  
Hersfelder Straße 37



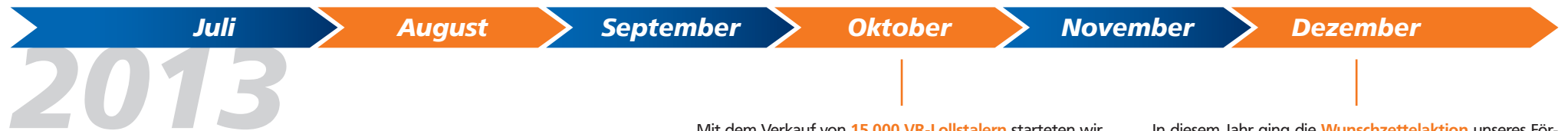


Der Juli begann mit einer exklusiven **Festspiel-Theaterveranstaltung** im Schloss Eichhof, die der Intendant der Bad Hersfelder Festspiele, Holk Freytag, eröffnete. Rund 200 eingeladene Kunden nutzten die Gelegenheit, das Stück „Mondlicht und Magnolien“ unter freiem Himmel zu erleben (siehe Bild).

Am ersten Septemberwochenende verwandelte sich die Bad Hersfelder Innenstadt in ein „Abenteuerland“. Der **14. VR-Kindertag** zog wieder mehrere tausend Kinder mit ihren Eltern in die Innenstadt. Einen besonderen Höhepunkt bildete auch in diesem Jahr das beliebte Bobbycar-Rennen (siehe Bild).

Im Rahmen der **VR-Vereinsförderung** haben wir insgesamt 104.700 Euro aus Gewinnsparmitteln ausgelobt. Insgesamt beteiligten sich knapp 200 engagierte Vereine aus der Region. Zudem konnten sich drei Vereine über jeweils einen nagelneuen **VW-Up** freuen, der zukünftig die Vereinsarbeit unterstützen wird (siehe Bild).

Genau zehn Wochen dauerte der **Umbau** unserer **Filiale in Friedlos**, die im November Neueröffnung feierte. Neben einer modernen und offenen Raumkonzeption für unsere Kunden wurde das 1985 erbaute Gebäude auch energetisch komplett saniert (siehe Bild).



Mit dem Verkauf von **15.000 VR-Lollstalern** starteten wir die Lollaktivitäten und schenken unseren VR-Youngsters 20 % Ermäßigung auf den regulären Preis der Attraktionen am Lullusfest.

Insgesamt 20 Mitglieder hatten bei der begehrten **VR-Lollstour** die Chance, bisher unbekannte Einblicke hinter die Kulissen des Lullusfestes zu bekommen.

Tolle Preise gab es auch beim diesjährigen **Lolls-Malwettbewerb** für Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Hersfeld-Rotenburg zu gewinnen (siehe Bild).

In diesem Jahr ging die **Wunschzettelaktion** unseres Fördervereins **VR-Herz und Hand e.V.** in die fünfte Runde. In Zusammenarbeit mit den Tafeln in Bad Hersfeld, Rotenburg a. d. Fulda und Bebra sowie der Bürgerhilfe Sontra wurden Wunschzettel an bedürftige Kinder und Jugendliche verteilt, auf denen sie ihren ganz persönlichen Weihnachtswunsch im Wert von maximal 30 Euro eintragen konnten. Insgesamt wurden Weihnachtsgeschenke im Wert von 13.500 Euro eingekauft und verpackt.

Alle Jahre wieder unterstützen wir den beliebten **VR-Bank Cup**, ein Hallenfußballturnier für Vereine aus der Region, der in diesem Jahr sein sechstes Jubiläum feierte (siehe Bild).





## VR-Ausbildung

**Eigene Mitarbeiter auszubilden bleibt weiterhin ein Ziel der VR-Bank.**

Mit einem qualitativ hochwertigem Konzept ermöglichen wir im Jahr 2013 30 jungen Menschen eine Ausbildung zum Beruf der/des Bankkauffrau/ -manns. Unsere überdurchschnittliche Ausbildungsquote setzt damit ein starkes Zeichen für die Verantwortung und Verwurzelung unserer Bank mit der Region.

Mit dem bewährten Rotationsprinzip durch alle maßgeblichen Abteilungen unserer modernen Genossenschaftsbank bieten wir unseren Auszubildenden eine besonders solide Basis der Wissensvermittlung.

Unterstützt wird die praktische Ausbildung durch innerbetrieblichen Fachunterricht sowie durch überbetriebliche Schulungen durch die GenoAkademie des Genossenschaftsverbandes.

Mit diesem Ausbildungskonzept erreichen unsere Auszubildenden stets gute bis sehr gute Ergebnisse in den Abschlussprüfungen. Neben den Auszubildenden absolvieren jeweils drei Jahrespraktikanten ihr Praktikum in unserer Bank.

Die VR-Bank setzt damit auf Qualität, wodurch wir uns als Ausbildungsbetrieb einen sehr guten Ruf in der Region erworben haben.

Auszubildende des ersten Ausbildungsjahres

## Ihre Herzenswünsche - unser Antrieb

**Zeiten ändern sich - ebenso wie der Qualitätsanspruch unserer Kunden an ein Beratungsgespräch.**

Und da wir wissen, was Sie antreibt, haben wir ein Team von Spezialisten ins Leben gerufen, denen nichts mehr Spaß macht, als mit Ihnen über Ihr Haus oder Ihre Umbauwünsche zu sprechen. Die Kollegen hören Ihnen zu - verstehen Ihre Herzenswünsche und machen Ihnen anschließend einen Vorschlag, der Sie weiterbringen wird - wenn Sie es wollen.

Auch bei komplexeren und erklärungsbedürftigeren Bau- und Wohnwünschen sind unsere Baufinanzierungs-Spezialisten noch lange nicht am Ende. Sie kennen sich aus mit öffentlichen Fördermitteln und können Ihnen aus mehreren Bausteinen eine Finanzierung schneidern, die zu Ihnen passt. Unsere Baufinanzierungsspezialisten halten ihr dazu erforderliches Fachwissen selbstverständlich durch Seminare auf dem neuesten Stand. Zudem tauschen sie ihre Erfahrungen auch untereinander aus, damit Sie vom gesamten Wissen unseres Teams profitieren können.

Sie dürfen von uns als Qualitätsanbieter erwarten, dass ein Beratungsgespräch ungestört verläuft, was wir durch eine Terminvereinbarung mit genügend Zeit nur für Sie, sicherstellen.

An welchem Ort ein Termin stattfinden soll, entscheiden Sie selbst. Auch da sind wir flexibel und bieten Ihnen verschiedene Alternativen an. Ob in unseren Baufinanzierungs-Zentren in Bad Hersfeld, Rotenburg, Bebra oder Oberaula oder in jeder anderen unserer neun Filialen - die Baufinanzierungs-Spezialisten finden Sie immer dort, wo Sie sie brauchen. Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Michael Philipp, Herbert Ickler,  
Bernd Reitermayer, Karl-Heinz Post,  
Stefan Heyer (v.l.n.r.)





## EDEKA-Markt Julia Hellwig

ist ein Supermarkt mit architektonischem Anspruch, den Thorsten Hellwig und seine Tochter Julia im August 2012 in Heinebach geschaffen haben.

Der Markt zeichnet sich durch die Verwendung schlichter Baumaterialien aus und fügt sich harmonisch in die Landschaft ein.

Das „Innendrin“ besticht durch Großzügigkeit mit behindertengerechten breiten Gängen und lässt jeden Einkauf zum Erlebnis werden.

Es ist wahrscheinlich der schönste Supermarkt der Region, in dem sich die Kunden mit allem versorgen können, was man zum täglichen Leben braucht – zu Preisen, die mit jedem Discounter mithalten können.

Aber nicht nur auf günstige Preise legt Julia Hellwig, die Inhaberin des neuen EDEKA-Marktes, Wert. Qualität, Frische und eine große Auswahl haben für sie einen genauso hohen Stellenwert. Rund 25.000 Artikel umfasst das Sortiment. Insbesondere die überdurchschnittlich große Obst- und Gemüseabteilung und das vielfältige Bio-Sortiment kommen sehr gut an. Zudem ist eine Getränkeabteilung in den Markt integriert worden. Als sehr praktisch erweist sich auch, dass das ganze Tiefkühlsortiment erst kurz vor den Kassen platziert ist –

der Weg zum eigenen Kühlschrank wird damit noch kürzer. Insgesamt sind am nordwestlichen Ortseingang von Heinebach, verkehrsgünstig an der B 83 gelegen, auf einer bebauten Fläche von 3.600 Quadratmetern insgesamt 1.900 Quadratmeter Verkaufsfläche entstanden. 30 Beschäftigte und ein Azubi werden auf Dauer dafür sorgen, dass sich jeder Kunde wohl fühlt und das findet, was er sucht.

Ganz bewusst wurde auch ein behindertengerechter Zugang für Fußgänger und Radfahrer geschaffen. Und wer mit dem Auto einkauft, der kann auf 200 jeweils drei Meter breiten Parkplätzen ganz bequem parken.

„Diese Qualität suchen wir natürlich auch bei

unseren Geschäftspartnern und haben mit der VR-Bank einen verlässlichen Partner gefunden, der sehr gut mit unseren eigenen Wertvorstellungen harmoniert.“ beschreibt Julia Hellwig die Gründe für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Die junge Unternehmerin hat zunächst Wirtschaftswissenschaften in Kassel studiert und erwarb anschließend Praxiserfahrungen in EDEKA-Märkten an Rhein und Ruhr. Nun sammelt sie mit „Ihrem EDEKA-Markt“ die Erfahrungen, die sie benötigt, später Leitungsfunktionen in der Thorsten-Hellwig-Gruppe übernehmen zu können.



© Foto: Apel

## VR-Immobilien & Service GmbH

Mit der Gründung einer eigenen Tochtergesellschaft ging die VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG vor sechs Jahren neue Wege.

Die VR-Immobilien & Service GmbH beschäftigt sich mit den drei Geschäftsfeldern

- Immobilienvermittlung
- Hausverwaltung
- Dienstleistungen

und deckt damit die gesamte Dienstleistungspalette „Rund um die Immobilie“ ab. Sitz der Immobilien & Service GmbH sind die modern gestalteten Räumlichkeiten in der Dudenstraße 6 in Bad Hersfeld in direkter Nachbarschaft zur Hauptstelle der VR-Bank.

Die Geschäftsführer Oliver Woschek und Hartmut Apel sind stolz auf ihr motiviertes Team, das voller Tatendrang ist und mit dem zunehmenden Geschäftserfolg stetig wächst. Damit bietet die 100 %ige Tochtergesellschaft der VR-Bank nicht nur neu geschaffene und sichere Arbeitsplätze in der Region, sondern auch eine bisher nicht gekannte Qualität in den angebotenen Dienstleistungen.

So wird insbesondere Wert darauf gelegt, dass sich alle Mitarbeiter in Ihren Verantwortungsbereichen auf Fachseminaren weiterbilden. Sei es als zertifizierter Objektbetreuer oder als geprüfter Immobilienmakler - jede Dienstleistung wird in der gewohnten Qualität der VR-Bank erbracht.

Mit Einstellung einer weiteren Fachkraft können Eigentümer von Mehrfamilienhäusern seit 2013 nun auch den Service der professionellen Mietverwaltung in Anspruch nehmen.

Auch im Internet ist die VR-Immobilien & Service GmbH sehr präsent und wurde als Premium Partner der Internetplattform „ImmobilienScout 24“ unter anderem für herausragende Kunden-Feedbacks ausgezeichnet.

Um Immobilienbesitzer immer auf dem Laufenden zu halten, informieren die Mitarbeiter der VR-Immobilien & Service GmbH regelmäßig im Rahmen ihrer Vortragsreihen zu aktuellen Themen wie die Energieausweispflicht oder die Installation von Rauchwarnmeldern.



Marianna Lange, Martina Rübsam, Tobias Macala, Hartmut Apel, Petra Rudolph, Sandra Hildebrand, Sandra Braun, Wolfgang Schaub, Oliver Woschek (v.l.n.r.)



## 6 Jahre - bereits 2.000 Mitglieder

Am Anfang stand eine Idee – diese führte zur Gründung, des gemeinnützigen Fördervereins VR-Herz und Hand e. V..

Mit VR-Herz und Hand e. V. wollen wir ...

- die medizinische Versorgung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen fördern und unterstützen;
- die persönliche Entwicklung, die Bildung und die Erziehung von Kindern und Jugendlichen unterstützen;
- Hilfe für unverschuldet in Not geratene Menschen leisten;
- Verbrechensopfern helfen.

Dabei beziehen sich alle Fördermaßnahmen immer auf Menschen, in unserer Region, in der auch die Mitglieder des Fördervereins leben.

In bisher knapp 130 Fällen konnten wir Kindern und Menschen hier in unserer Region helfen. Aus verständlichen Gründen fand und findet unsere Hilfe bei Einzelschicksalen meist ohne Einschaltung der Öffentlichkeit statt.

Aber es gibt auch Förderideen, über die wir gerne berichten möchten:

Erstmals haben wir in Zusammenarbeit mit der Modellschule Obersberg eine „**Begabungsförderung**“ ins Leben gerufen. Begabte und motivierte Schüler sollen so Förderungen durch Praktika, wissenschaftliche Wettbewerbe und Stipendien erhalten, die der normale schulische Alltag oft nicht bieten kann. Eine Auswahlkommission an der MSO bewertet dabei die Anträge auf Sinnhaftigkeit.

Dieses Modell wird VR-Herz und Hand e. V. zukünftig weiteren Schulen in der Region anbieten.

Zusätzlich haben wir den Kindertagesstätten in Wipershain und in Lispernhausen zwei weitere Krippenwagen gespendet. Insgesamt wurden neun Kindergärten mit solch einem tollen Wagen ausgestattet.

Viele weitere Infos zu den Aktivitäten von VR-Herz und Hand e. V. finden Sie unter:

[www.vr-herz-und-hand.de](http://www.vr-herz-und-hand.de).



# Unsere Nachhaltigkeitsbilanz 2013

Steuerzahlungen der VR-Bank an Bund, Länder und Gemeinden .....	1.477.423,21 €	als Steuerzahler
Steuerleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank .....	1.238.183,87 €	
Verfügbare Kaufkraft in der Region durch Gehaltszahlungen an 198 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	7.412.573,50 €	als Arbeitgeber
Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	198.306,35 €	
Arbeitsbeschaffung und verfügbare Kaufkraft durch Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft .....	841.311,93 €	als Investor
davon Instandhaltung Geschäftsstellen .....	472.563,45 €	
davon Instandhaltung Geschäftsausstattung .....	368.748,48 €	
Beteiligung an 3 regionalen Energiegenossenschaften und Mitarbeit in deren Gremien Betrieb je einer Photovoltaikanlage in Oberaula und Friedlos		
Spenden an soziale, wohlfahrtspflegerische, sportliche und kulturelle Einrichtungen .....	104.700,00 €	als Förderer der Region
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.317.183,41 €</b>	
Auszubildende .....	30	
Jahrespraktikanten .....	3	
Ausbildungsquote .....	15,3 %	als Ausbilder
durchgeführte Beratungen zu Finanzthemen .....	30.855	als Qualitäts-Anbieter



## Geschäftsentwicklung 2013

### 1 Kredite an Kunden

Die Kreditnachfrage im abgelaufenen Geschäftsjahr spiegelte das weiter gestiegene Vertrauen der Kunden in unsere Produktangebote wider. Im Jahr 2013 wurden neue Kreditzusagen in Höhe von rund 66 Mio. EUR mit unseren Kunden vereinbart. Der Bestand an Kundenkrediten zum Jahresende stieg hierdurch von 326,4 auf 332,9 Mio. EUR. Der Anteil an Kundenkrediten lag somit bei 59 % der Bilanzsumme und zeigte in der Tendenz unsere geplante Bilanzstruktur.

Von den neu vermittelten Darlehen entfielen rund die Hälfte auf den privaten Wohnungsbau, 29,6 % auf gewerbliche Investitionskredite sowie 23 % auf Programmkredite und Anschaffungsdarlehen.

Ebenso erfolgreich verlief die Kreditvermittlung an unsere Verbundpartner (u. a. Teambank und Bausparkasse Schwäbisch Hall). Hier konnten wir den Bestand an vermittelten Krediten um rund 10 Mio. EUR auf 85,9 Mio. EUR ausbauen.

### 2 Betreutes Kundenanlagevolumen

Die bilanziellen Kundeneinlagen sowie die bei unseren Verbundpartnern angelegten Kundengelder sind in der Summe um rund 15 Mio. EUR gestiegen.

Bei den bilanziellen Kundeneinlagen hielt der Trend zur Anlage in täglich verfügbare Anlageformen weiter an. Der Bestand unserer Tagesgeldkonten stieg hierdurch um rund 21 Mio. EUR auf nunmehr 242,8 Mio. EUR an.

Bei den an unsere Verbundpartner vermittelten Kundengeldern ist die Anlage in Fonds- und Wertpapierprodukten weiterhin gegeben. Ergänzt um die Verbundprodukte der R+V-Versicherungsgruppe und der Bausparkasse Schwäbisch Hall stieg das außerbilanzielle Kundenanlagevolumen um rund 20 Mio. EUR auf nunmehr 310,9 Mio. EUR an.

### 3 Bankeigene Wertpapiere und Bankforderungen

Der Bestand an bankeigenen Wertpapieranlagen und Geldanlagen bei Banken war im Vergleich zum Vorjahr rückläufig und lag bei rund 192,6 Mio. EUR. Unsere Wertpapieranlagen dienen ausschließlich der Anlage freier Liquidität. Ihre Laufzeiten wurden so gewählt, dass die Bank durch Fälligkeiten immer über ausreichende Zahlungsmittel verfügt. Alle Wertpapier- und Fondsbestände wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

### 4 Eigenkapital

Die Stärkung der Eigenkapitalbasis aus dem Bilanzgewinn 2013 - vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung - ist durch eine weitere Zuführung zu den Ergebnismittelrücklagen in Höhe von 500 TEUR vorgesehen. Weiterhin wurde die Kernkapitalbasis durch Zuführung von 4 Mio. EUR in den „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ erhöht. Den neuen gesetzlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung (Basel III) werden wir hierdurch auch im Sinne einer mittelfristigen Vorschau gerecht. Das Kernkapital beläuft sich nach der Vertreterversammlung dann auf rund 70,6 Mio. EUR und entspricht 12,6 % der Bilanzsumme.

Die Mitgliederentwicklung

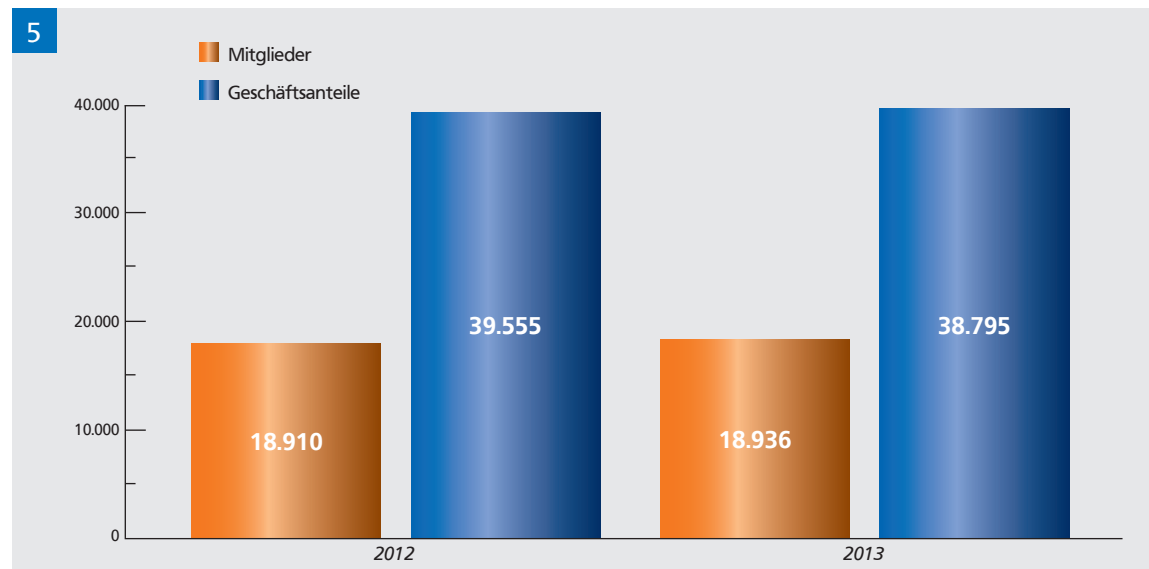
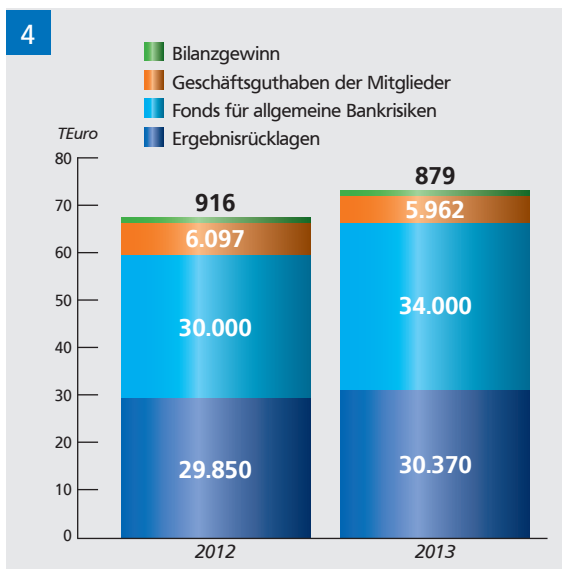
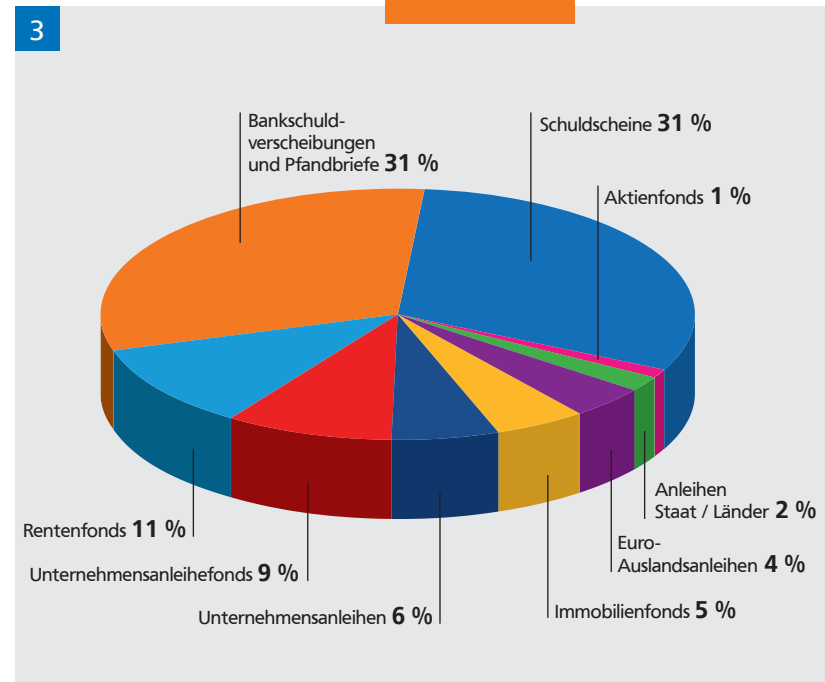
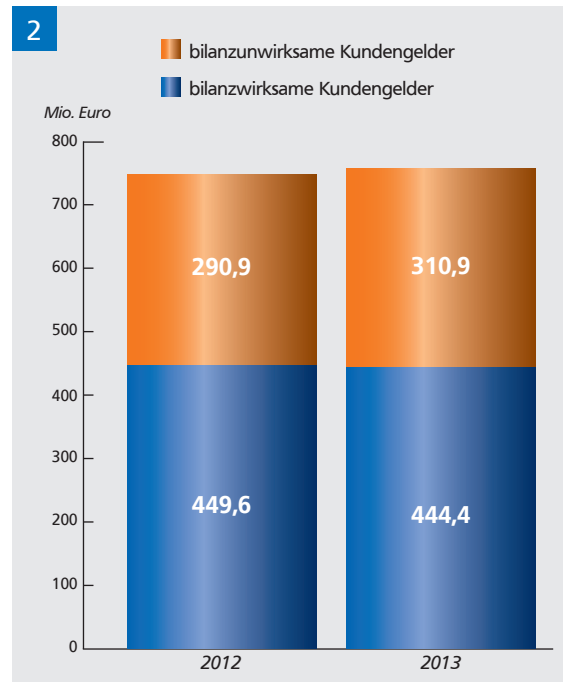
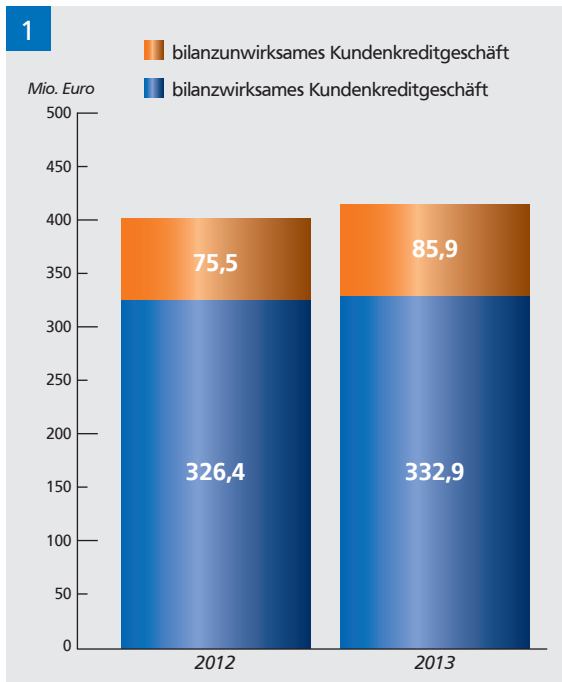
### 5 Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl betrug im Berichtsjahr insgesamt 18.936. Diese hatten 38.795 Geschäftsanteile. Damit sind fast die Hälfte unserer Kunden auch Mitglieder unserer Bank. Wir legen weiterhin großen Wert auf eine aktive Geschäftsbeziehung zu unseren Mitgliedern. Mit Blick auf unseren Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu Privatkunden rechnen wir mit weiter steigenden Mitgliederzahlen.

### Investitionen

Zwei herausragende Investitionen betrafen die Modernisierung unserer Filiale in Ludwigsau-Friedlos sowie die Fertigstellung des Umbaus der Filiale Steinweg in Rotenburg a. d. Fulda. Kontinuierlich haben wir in den Ausbau unserer EDV-Technik investiert und zahlreiche Reparatur- und Instandhaltungsaufträge für unsere Gebäude sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 841 TEUR erteilt.

Großen Wert legten wir dabei immer auf die Auftragsvergabe an unsere eigenen Kunden, die den größten Teil der Aufträge für uns ausführen konnten.



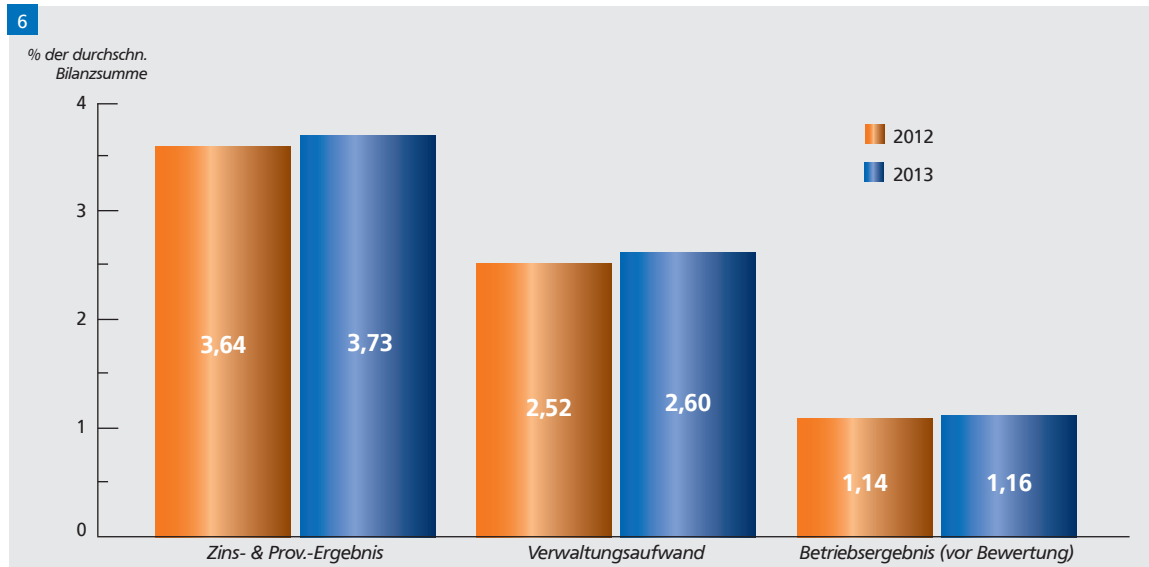
## 6 Ertragslage

Das Betriebsergebnis vor Bewertung übertraf mit 1,16 % der durchschnittlichen Bilanzsumme bzw. 6,6 Mio. EUR unsere Erwartungen an das Geschäftsjahr 2013.

Die Ertragslage spiegelte ein leicht verbessertes Zinsergebnis (plus 340 TEUR) bei einem weiterhin sehr guten Provisionsergebnis wider.

Der Provisionsüberschuss mit 5,4 Mio. EUR entwickelte sich unter Beachtung des veränderten Kundenverhaltens mit einem Minus von 14 TEUR dennoch positiv.

Die Verwaltungsaufwendungen wurden geprägt von weiteren Investitionen in unsere Filialstruktur. In diesem Zusammenhang ist eine Steigerung der Kosten um rund 374 TEUR positiv zu bewerten.



## Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung folgende Ergebnisverwendung vor:

Zahlung einer Dividende von 6,40 %	377.953,19 €
Zuweisung zu unseren	
a) gesetzlichen Rücklagen	250.000,00 €
b) anderen Ergebnisrücklagen	250.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	736,84 €
	<b>878.690,03 €</b>





## Kurzfassung

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverband e.V.

Eine Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen in unseren Hauptstellen in

- Bad Hersfeld, Dudenstraße 8
- Rotenburg an der Fulda, Steinweg 11-13

sowie in unseren Niederlassungen in

- Bebra, Nürnberger Straße 54
- Breitenbach am Herzberg, Hauptstraße 44
- Kirchheim, Hauptstraße 11
- Ludwigsau-Friedlos, Kasseler Straße 6
- Neuenstein-Raboldshausen, Hersfelder Straße 13
- Niederaula, Bahnhofstraße 10
- Oberaula, Bahnhofstraße 17a
- Sontra, Hinter der Mauer 20

zur Einsichtnahme aus.



## Aktivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Barreserve			
a) Kassenbestand	6.194.057,82		6.004
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	325.500,00	6.519.557,82	4.751
Forderungen an Kreditinstitute		82.086.025,57	90.116
Forderungen an Kunden		332.869.010,23	326.367
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		69.428.194,01	75.418
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		41.068.828,49	42.170
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		16.919.775,39	16.919
Anteile an verbundenen Unternehmen		254.848,70	255
Treuhandvermögen		62.065,47	71
Immaterielle Anlagewerte		30.848,00	47
Sachanlagen		7.315.167,84	7.311
Sonstige Vermögensgegenstände		3.101.961,98	3.612
Rechnungsabgrenzungsposten		61.858,13	81
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>559.718.141,63</b>	<b>573.122</b>

## Passivseite

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		39.170.041,20	50.851
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	39.871.771,88		38.502
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig .....	345.026.119,79		316.940
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist .....	42.107.534,53	387.133.654,32	65.227
Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	17.385.412,07		28.890
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	17.385.412,07	0
Treuhandverbindlichkeiten		62.065,47	71
Sonstige Verbindlichkeiten		1.327.854,74	1.935
Rechnungsabgrenzungsposten		57.940,28	70
Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	667.562,00		661
b) Steuerrückstellungen	0,00		25
c) andere Rückstellungen	2.830.976,98	3.498.538,98	3.087
Fonds für allgemeine Bankrisiken		34.000.000,00	30.000
Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	5.962.172,66		6.097
b) Ergebnismrücklagen	30.370.000,00		29.850
c) Bilanzgewinn	878.690,03	37.210.862,69	916
<b>Summe der Passiva</b>		<b>559.718.141,63</b>	<b>573.122</b>
Eventualverbindlichkeiten	16.807.692,61		17.853
Andere Verpflichtungen	10.182.513,60		11.061

für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Zinserträge	17.914.948,14		19.370
Zinsaufwendungen	3.802.660,01	14.112.288,13	5.513
Laufende Erträge aus			
a) Aktien u. anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.380.227,88		1.341
b) Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	201.046,61	1.581.274,49	131
Provisionserträge	5.968.851,40		6.024
Provisionsaufwendungen	548.074,61	5.420.776,79	582
Sonstige betriebliche Erträge		766.520,54	755
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	8.694.023,34		8.491
b) andere Verwaltungsaufwendungen	5.437.333,15	14.131.356,49	5.288
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		822.355,17	803
Sonstige betriebliche Aufwendungen		318.226,79	599
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	542.130,68		4.326
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-542.130,68	0

für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	280.188,54	280.188,54	3.161
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		6.346.979,36	5.180
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern	1.450.175,03 0,00		1.774 0
Sonstige Steuern	27.248,18	1.477.423,21	23
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		4.000.000,00	2.470
Jahresüberschuss		869.556,15	913
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		9.133,88	3
Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>878.690,03</b>	<b>916</b>



### **Bereich Aulatal:**

Albert, Jörg  
 Bückner-Gondolf, Dr. Christina  
 Diebel, Jens  
 Diebel, Karl  
 Diehl, Manfred  
 Eckhardt, Friedhelm  
 Eidt, Ralf  
 Fink, Christina  
 Gerlach, Hans-Jürgen  
 Gies, Martin  
 Groß, Dieter  
 Hahn, Stephan  
 Heiderich, Doris  
 Ingber, Heinz Dieter  
 Klinger, Karl Heinrich  
 Kubitzka, Horst  
 Laun, Gerhard  
 Lepper, Elke  
 Lippert, Erwin  
 Ludwig, Michaela  
 Manz, Jürgen  
 Manz, Harald  
 Merz, Dieter  
 Nieding, Stefan  
 Nuhn, Konrad  
 Oswald, Sandra  
 Peterle, Gerhard  
 Pfaff, Harald  
 Rockensüß, Axel  
 Rohrbach, Thomas

Roth, Wilfried  
 Saukel, Jörg  
 Schaake, Ralf  
 Schmidt, Beate  
 Sepp, Cornelia  
 Sonntag, Dr. Thomas  
 Vaupel, Hans  
 Wenzel, Fritz  
 Wiesenberg, Regina

### **Bereich Bad Hersfeld:**

Apel, Erich  
 Bätz, Wilfried  
 Bennedik, Renate  
 Buchhagen, Reinhard  
 Buschbacher, Oliver  
 Caselitz, Jürgen  
 Cohnen, Herbert  
 Czieslick, Jürgen  
 Dahinten, Rudolf  
 Debus, Kornelia  
 Ebel, Martin  
 Ehlert, Anita  
 Eichenauer, Hans-Jürgen  
 Ernst, Michael  
 Feik, Klaus  
 Freydanck, Eva  
 Glock, Thomas  
 Gottbehüt, Michael  
 Hahn, Peter  
 Heußner, Petra

Höhmann, Albert  
 Kammerzell-Schuchert, Anette  
 Klarius, Regina  
 Klein, Karl-Ernst  
 Kniese, Christiane  
 Maaß, Michael  
 Mannel, Fritz  
 Meier, Gisela  
 Michl, Dr. Manfred  
 Pfeffer, Kurt  
 Rauche, Reinhard  
 Roth, Florian  
 Rüppel, Georg  
 Sauerwein, Stefan  
 Schimmel, Walter  
 Schindler, Dr. Thomas  
 Schwarz, Silke  
 Schwarz, Eckhard  
 Spitzenberg, Klaus  
 Stenschke, Jürgen  
 Thiel, Mercedes  
 Vallbracht, Prof. Dr. Christian  
 Wenisch, Volker  
 Wilke, Petra

### **Bereich Bebra:**

Abel, Hans-Holger  
 Ansorg, Thorsten  
 Bloß, Thorsten  
 Eckhardt, Hans-Joachim  
 Funk, Martin

Günther, Armin  
 Hefter, Günter  
 Hertrampf, Stefan  
 Hollstein, Heinrich  
 Hollstein, Thomas  
 Horstmann, Helmut  
 Koch, Karsten  
 Langheld, Alfred  
 Montag, Thomas  
 Pforr-Silberling, Helga  
 Riebold, Thomas  
 Schulz, Karl  
 Triebstein, Wolfgang  
 Trinks, Holger  
 Vockenroth, Markus  
 Wendemuth, Martina  
 Zang-Schulz, Anette

### **Bereich Heringen:**

Bommer, Michael  
 Fey, Inge  
 Mötzing, Bernd  
 Schenk, Walter  
 Wiedemann, Frank  
 Zierdt, Thomas

### **Bereich Ludwigsau:**

Apel, Elisabeth  
 Apel, Wilfried  
 Brand, Thomas  
 Braun, Erika

Bürger, Cornelia  
 Grebe, Karl  
 Grebe, Martin  
 Harthaus, Reinhold  
 Hübner, Heinz  
 Kalinka, Wilfried  
 Krug, Walter  
 Schade, Dirk  
 Schmidt, Hubert  
 Schmitz, Melanie  
 Schnitzlein, Werner  
 Storck, Joachim  
 Wetzel, Georg

### **Bereich Neuenstein:**

Backhaus, Karsten  
 Becker, Otto  
 Glänzer, Walter  
 Harbich, Timo  
 Heussner, Uwe  
 Kimpel, Paul  
 Schmidt, Walter  
 Schmidt, Harald  
 Strauch, Wolfgang  
 Strippel, Günter  
 Ziehn, Christiane

### **Bereich Rotenburg a. d. Fulda:**

Angermeier, Hans  
 Berge, Heinrich  
 de Weerd, Thorsten

Fleischhut, Irmtraud  
 Fleischhut, Edith  
 Flohr, Peter  
 Freund, Ursula  
 Heckerroth, Stephan  
 Herrmann, Alfred  
 Hofmann, Eric  
 Isak, Jakob  
 Kallenbach, Uwe  
 Kessler, Jörg  
 Klöpfel, Renate  
 Knierim, Karl  
 Koberling, Walter  
 Konopka, Markus  
 Körstel, Karl-Ulrich  
 Krüger, Barbara  
 Leinichen, Wolfgang  
 Mai, Sebastian  
 Miltenberger, Ilse  
 Munding, Dieter  
 Nölke, Claudius  
 Pippert, Ernst-August  
 Reiter, Rolf  
 Ronsdorf-Holstein, Dr. Heike  
 Ruck, Renate  
 Sebastian, Bernd  
 Siewert, Sonja  
 Troch, Bettina  
 Ullrich, Peter  
 Wagner, Hans  
 Weyh, Ulrich

Wicke, Herbert  
 Wild, Stefan  
 Wollenhaupt, Friedhelm

**Bereich Sontra:**

Asbrand, Lothar  
 Beck, Ute  
 Bettenhausen, Hilmar  
 Braun, Herbert  
 Buchenau, Wilhelm  
 Ehmer, Eduard  
 Fernandez Draus, Manuel  
 Gonnermann, Stefan  
 Hollstein, Otto  
 Jäger, Peter  
 Kapuscinski, Ralf  
 Rabe, Georg  
 Schäfer, Volker  
 Schmidt, Anja

Stand: 31.03.2014





**VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG**  
Dudenstraße 8 | 36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621 163-0  
Telefax 06621 163-100  
info@vr-bank.com  
[www.vr-bank.com](http://www.vr-bank.com)

Layout & Satz: roe-designz.com





